

KULTURFORUM STADT BERLIN

DER SOZIALDEMOKRATIE

Anschrift des Vorsitzenden: Nikolaus Sander, Schütte-Lanz-Str. 105, 12209 Berlin, Telefon + Fax 030 – 715 21 972
Anschrift der Galerie: „Galerie im Kurt-Schumacher-Haus“, Müllerstr. 163, 13353 Berlin, Telefon 030 – 46 92 234
post@kultur-in-berlin.com www.kultur-in-berlin.com

Berlin, den 20.12.2011

Liebe Mitglieder und Freunde des Kulturforums,

mit großen Schritten geht unser Jubiläumsjahr dem Ende entgegen. Zehn Jahre existiert das Kulturforum schon. Dies Datum nehme ich gerne zum Anlass all denen herzlich zu danken, die die Arbeit des Kulturforums vorangebracht oder begleitet haben oder die auch einfach ihr Interesse durch Teilnahme an unseren Veranstaltungen gezeigt haben.

Zunächst möchte ich an einen Menschen erinnern, der nicht nur für das Kulturforum von Bedeutung war, sondern dessen Arbeit über viele Jahre die Kulturpolitik und damit auch die Kultur der Stadt Berlin maßgeblich geprägt haben: Bernd M e h l i t z. Er starb im Oktober nach langer Krankheit, die er sehr bewusst getragen und, so weit er konnte, deren Zeit er sehr bewusst gestaltet hat. Er wusste um die Schwere dieser Krankheit und hat noch in seiner letzten großen Ausstellung in Neukölln gezeigt, dass er sein Leben trotzdem nicht von ihr bestimmen ließ. Es war das letzte große Treffen mit vielen seiner Mitarbeiter, Weggefährten und Freunden und seiner Familie, bei dem wir uns noch einmal seinen Bildern hingeben durften. Bernd Mehlitz hat sich um Berlin verdient gemacht und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Danken möchte ich vor allem Winfried Sühlo, dessen Amt als Vorsitzender ich im vorigen Jahr übernommen habe. Seit der Gründung unseres Forum stand er ihm vor, stets mit großem Engagement, unzähligen Ideen und der Bereitschaft, auch an ihrer Umsetzung unermüdlich mitzuwirken. Ich freue mich sehr darüber, dass er weiterhin dem Vorstand angehört und mit anderen die Ausstellungen in der Galerie betreut.

Denn diese sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Darstellung: Künstlern die Möglichkeit zu bieten, abseits von kommerziellen Zwängen ihre Bilder zeigen zu können. Gelegentlich wünschte ich mir ein wenig mehr Interesse unserer Mitgliedschaft und unserer Freunde. Ich möchte Euch alle herzlich einladen, häufiger als bisher die jeweiligen Ausstellungen zu besuchen - es lohnt sich.

Aber auch der Jour fixe - in der Regel am ersten Mittwoch im Monat - erweitert zumeist unseren Horizont. Ich weiß natürlich, dass Berlin jeden Abend kulturell ein Unmenge an Möglichkeiten bietet. Aber auch das Kennenlernen kleinerer Kulturinitiativen oder der Besuch von Theater- und Konzertaufführungen auch außerhalb des Jour fixe war für die meisten Teilnehmer ein Gewinn.

Als ein Beispiel nenne ich den Besuch beim Archiv für Jugendkultur, das Gespräch mit der Stiftung Stadtmuseum und die damit verbundene Besichtigung der Theatersammlung, die vielleicht mal die Grundlage eines Theatermuseums sein kann. Anregend auch die Fotoarbeiten von Paul Glaser oder die Ausstellungen Künstlerinnen und Künstler der "Kolonie Wedding", die Berliner Bilder und Skizzen einer Ägyptenreise von Matthias Koppel & SOOKI sowie die "Arbeiten auf Papier", die noch bis Anfang Januar 2012 zu sehen sind.

Vorstand: Vorsitzender Nikolaus Sander. Stellv. Vorsitzende: Brigitte Lange, Eckhardt Barthel.
Schatzmeisterin: Katarina Sühlo. Schriftführerin: Gisela Meunier. Beisitzer: Erdmute Carlini,
Kathrine Kollenberg, Thomas Friebel, Ulrich Horb, Max E. Neumann, Winfried Sühlo.

Sehr gefreut haben wir uns auch, dass es gelungen ist, erneut eine Veranstaltung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung durchzuführen, dieses Mal zum Thema "Musikalische Bildung in der Schule". Wir werden dazu das Gespräch mit der neuen Bildungssenatorin suchen und sind gespannt auf ihre Sicht der Dinge. Ich habe dieses Thema auf unserer Jubiläumsveranstaltung am 18. Juni 2011 dem Regierenden Bürgermeister gegenüber als eine der Großbaustellen der Bildungspolitik der neuen Legislaturperiode bezeichnet. Da bleiben wir dran.

Viele von uns haben sich bei dieser Veranstaltung in der Kulturbrauerei gesehen und einige waren überrascht, dass seit der Gründung an gleicher Stelle schon zehn Jahre vergangen waren. Also, ran an die Arbeit für die nächsten zehn Jahre!

Mit den ersten Einladungen zu Anfang des Jahres werden die Planungen für 2012 deutlich. Auf eine Veranstaltung will ich schon jetzt hinweisen: Am 1. Februar wird im SPD-Haus des Landesverbandes in der Müllerstraße 163 im Wedding im Erika-Hess-Saal ein Gesprächsabend mit Frau Dr. Petra Bahr, der Kulturbeauftragten der Evangelischen Kirche in Deutschland, und Bundestagsvizepräsidenten Wolfgang Thierse MdB, dem Vorsitzenden des Bundeskulturforums stattfinden. Im Mittelpunkt wird der Kulturauftrag der Kirchen als große zivilgesellschaftliche Einrichtungen stehen, sowie das Verhältnis zu staatlicher und gesellschaftlicher Kulturpolitik. Das wird ein spannender Abend.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, friedliches neues Jahr, das angefüllt ist mit vielen erfreulichen kulturellen Aktivitäten und Erlebnissen.

Ihr/Euer

Nikolaus Sander